

AMTLICHE MITTEILUNGEN



GEMEINDENACHRICHTEN



**Frieden und Gesundheit im Neuen Jahr
wünschen Ihnen
der Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten.**

Inhalt:

- Entscheidungen für Katsdorf
- Amtliche Mitteilungen

- Einblick in den Gemeinderat
- Jahresrückblick

Entscheidungen für Katsdorf

Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer!



Gemeinde Katsdorf – einstimmiger Beschluss für ein ausgeglichenes Budget 2012

15 Jahre Schuldenbremse in Katsdorf - ein kleines Jubiläum.

Ein sachliches und konstruktives Klima im Gemeinderat ist die Basis für eine erfolgreiche Gemeinde. Somit konnten alle Tagesordnungspunkte nach ausführlicher Beratung einstimmig beschlossen werden. Sehr erfreulich konnte ein ausgeglichener Finanzhaushalt und damit wiederum ohne Neuverschuldung, dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Zum 15. Jahr in Folge kann Katsdorf auch für 2012 ausgeglichen budgetieren. Einnahmen von € 4.044.100 stehen Ausgaben von € 4.029.100 gegenüber. Dieses Plus von € 15.000 ist für unabsehbare Mehrausgaben gedacht.

Das Budget beinhaltet auch mehr als € 300.000 Zuschüsse, Beihilfen und sonstige Mittel zur Unterstützung des öffentlichen Lebens. Damit wird ein lebendiges Gemeindeleben in verschiedensten Bereichen gefördert. Gleichzeitig können mehr als € 200.000 zur Schuldentrückzahlung verwendet werden!

Stabiles Budget ermöglicht Investitionen für Morgen

Als frei verfügbare Mittel stehen rund € 170.000 zur Verfügung. Diese sind als Ansparung für ein neues Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Lungitz, die Modernisierung unserer Kommunalausstattung, die Instandhaltung der „Alten Volksschule“ und für Straßensanierungen und Gehsteigbauten vorgesehen.

Wir sind über das positive Budget sehr erfreut, bietet es doch eigenverantwortlichen Handlungsspielraum in der Gemeinde und dazu kann das „Gehsteigprogramm für mehr Sicherheit!“ mit Elan fortgesetzt werden!

Mit Sicherheit gut aufgehoben

Unsere „Alte Volksschule“ bzw. „Alter Kindergarten“ ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Dabei ist dieses Gebäude zurzeit am vielfältigsten genutzt in der Gemeinde. Die Räume im Erdgeschoß dienen für die Mutterberatung, Schauraum des Museums, Turn- und Gymnastikraum, Treffpunkt der Kinderfreunde, Kursräume, Wahllokal, uvm. Die Räume in den Obergeschossen werden vom Familienbundzentrum und dem Heimatverein genutzt.

Erstaunlich wie viele Vereine gemeinsam Platz finden. Nun ist es an der Zeit, eine sparsame Mindestsanierung durchzuführen. Zum ersten wurde in mehr Sicherheit investiert. Dazu wurden die Schutzschalter gewechselt und die Tramdecke im großen Klassenraum zusätzlich gestützt. Unter tatkräftiger Mithilfe des Bauamtes und unseres Bauhofes wurde eine kostengünstige Variante mit viel Eigenleistung umgesetzt.



Todor Kupresanin, Karl Plotz und Mitarbeiter der Baufirma.



Im Frühjahr werden die teilweise schon morschen Fenster im älteren Bereich gewechselt, das Dach saniert und die Fassade gestrichen.

Advent am Dorfplatz - besuchen sie unseren Familienmärchenwald.

Mit Unterstützung durch Christian und Josef Hartl sowie Hubert Huemer und unserem Bauhofteam konnte auch heuer wieder adventliche Stimmung vermittelt werden. Im Zentrum der Stall und der Familienmärchenwald.

Diese sind schon traditionell ein Anziehungspunkt in der Weihnachtszeit. Sonntägliche Adventvorstellungen der Reisebetriebe, der Kindergartenkinder und der Jungschar führten zum Heiligen Abend, an dem das Jesuskind in die Krippe gelegt wird.



Anna Bauer mit den Leiterinnen und den Jungscharkindern bei der Aufführung des Krippenspiels.

Ich danke dem Sozial- und Familienausschuss mit Josef Hinterreiter-Kern für die Organisation und Begleitung der Veranstaltungen. Eifrig helfen uns die Kinder beim Zählen der rund 150! Tierdarstellungen sozusagen der „Inventur“ am Dorfplatz.

100 % erneuerbare Energie in unserer Gemeinde

Seit Mitte Dezember ist auch das Gemeindeamt mit 100 % erneuerbarer Energie versorgt. Ökostrom aus Kleinwasserkraft und Wärme aus Biomasse sind unsere Energieträger. Wir sind überzeugt mit heimischer Energie besser „zu fahren“. Mit der Gemeinde entschieden sich auch die Firma Mader und die „Lebensräume“ anzuschließen. Vorgesehen ist auch das geplante Wohnhaus der Firma Hentschläger am Südring mit Biowärme zu beheizen. Sehr erfreulich war die gute Zusammenarbeit bei den Bauarbeiten.



von links nach rechts: Hannes Pichler - Heizungsinstallation, Gerhard Thaler - Elektroanschluss, Amtsleiterin Sonja Assmann, Bgm. Ernst Lehner und Josef Denkmaier von der Bioenergie Katsdorf.

Die gebotene Verringerung der Kohlendioxidemissionen haben wir bereits 2003 in unserem Energieplan mit dem Beitritt zum weltweiten Klimabündnis festgeschrieben. Im nächsten Jahr werden wir nach Errichtung einer Photovoltaikanlage auch „Sonnenstrom“ in unsere Volksschule einspeisen.

Schritt für Schritt wollen wir weiter die Möglichkeiten erneuerbarer Energieformen nutzen und die heimische Wertschöpfung bestmöglich nutzen!

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Jahr 2012

Bürgermeister Ernst Lehner

Silbernes Verdienstzeichen

Am 30. November 2011 wurden im Festsaal des Schlossmuseums in Linz Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich verliehen.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte die Landesauszeichnungen persönlich.

Mit dem **Silbernen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich** wurde Hr. Johann Mader - Seniorchef des Reisebüros Mader - ausgezeichnet.

Die Gemeinde Katsdorf gratuliert recht herzlich.



EU-Gemeinderat Vzbgm. Greil informiert

Mitten unter uns: 79 EU-Bürger in Katsdorf

Wussten Sie, dass neben den rund 2850 österreichischen EU-Bürgern weitere 79 EU-Bürger mit nicht österreichischer Nationalität in Katsdorf leben? Das zeigt, dass wir mitten in Europa sind - auch in Katsdorf.

Ich möchte Sie heute über einige aktuelle Beschlüsse des EU-Parlaments informieren: Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso hat im November 2011 im Europaparlament in Straßburg das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2012 vorgestellt. Er betonte, dass angesichts der aktuellen Schwierigkeiten, verstärkt die Ursachen der Krise bekämpft und die Wirtschaft angekurbelt werden müssten. Das Arbeitsprogramm 2012 setzt deshalb Schwerpunkte bei der Reform des Finanzsektors, der Sicherung tragfähiger öffentlicher Finanzen, der Wachstumsförderung durch eine Stärkung des Binnenmarktes und neuen Maßnahmen, um der „Stimme der EU auf der Weltbühne“ mehr Gewicht zu geben.

Insgesamt plant die EU-Kommission 129 Initiativen, zum Beispiel zu den Themen CO₂-Ausstoß bei LKW und PKW, Breitbandinternet, Produktsicherheit, Berufsqualifikationen, Beschäftigung, Kinderarmut, Handelsbarrieren, Energiebinnenmarkt, Cyber-Kriminalität, Menschenhandel, Rechte des geistigen Eigentums und Passagierrechte.



Ausführliche Erläuterungen der Kommission zum Arbeitsprogramm 2012 finden Sie hier: http://ec.europa.eu/atwork/programmes/docs/cwp2012_de.pdf

Einen wichtigen Beschluss hat das EU-Parlament auch im Bereich der Lebensmittelkennzeichnung gefasst: Ab Anfang 2012 darf z.B. ein sogenannter „Analogkäse“ – ein künstliches Produkt, das etwa als Pizzabelag verwendet wird – nicht mehr Käse genannt werden. Generell wird es für Konsumenten besser und leichter ersichtlich sein, welche Inhaltsstoffe sich in Lebensmitteln befinden. Das schafft Sicherheit und nützt auch den heimischen Produzenten, sich von ausländischer Billigware abzuheben.



Wolfgang Greil

Vbgm. Wolfgang Greil, MBA

Neue Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

Der Bezirksabfallverband Perg hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit den **Öffnungszeiten in den Altstoffsammelzentren** beschäftigt und diese entsprechend den Rückmeldungen der Gemeinden angepasst.

Besonders hinweisen dürfen wir auf die Änderung der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Perg und Pabneukirchen. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab 1. Jänner 2012.

Perg:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
 Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
 Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr

Pabneukirchen:

BEZIRKSABFALLVERBAND PERG

Mittwoch: 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Grein:

Mittwoch: 08:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

St. Georgen an der Gusen:

Mittwoch: 08:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Schwertberg:

Mittwoch: 16:00 – 19:00 Uhr (von 01.11. bis 31.03.)
 Mittwoch: 16:00 – 20:00 Uhr (von 01.04. bis 31.10.)
 Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Mahnung - was nun?

„Hoppala, ich bin gemahnt worden!
 Hab' ich den Zahlungstermin übersehen?
 Tatsächlich! Was mach ich jetzt? Ich zahle den Rechnungsbetrag inklusive der Mahngebühr sofort ein und alles ist wieder in Ordnung.“

Information aus der Buchhaltung:

Gemäß § 227 Bundesabgabenordnung (BAO) sind vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten einzumahlen. Festgesetzte und vorgeschriebene Mahngebühren sind daher zur Einzahlung zu bringen. Die vorgeschriebenen Beträge sind immer zur Gänze zu bezahlen. Abrundungen sowie Skontoabzüge sind nicht erlaubt. Um Ihr Verständnis ersucht die Buchhaltungsabteilung der Gemeinde Katsdorf.

Zahlungsziel übersehen! - Rückstände am Steuerkonto! - Falsch einbezahlte Beträge!

Das muss nicht sein - Nutzen Sie die bequeme Zahlungsmöglichkeit eines Abbuchungsauftrages zur Begleichung Ihrer Steuern und Abgaben an die Gemeinde. Sie sparen dadurch Zeit und oftmals auch Geld, (Mahnspesen!)
 Auftragserteilung direkt bei Ihrer Bank!



Bauverhandlungstermin

Freitag,	13.01.2012
Freitag,	10.02.2012
Freitag,	09.03.2012



Bitte beachten Sie:

Neu-, Zu- und Umbauten sowie anzeigepflichtige Bauvorhaben (Gartenhütte, Carport, Einfriedungen, Stützmauern,...) sind rechtzeitig (mind. 14 Tage vor Bauverhandlungstermin) in unserer Bauabteilung bekanntzugeben bzw. um Bewilligung anzusuchen.

Nähere Informationen am Gemeindeamt.

Tel.: 07235 88155-21 (Karl Plotz)
 07235 88155-20 (Ing. Andrea Hanl-Schiefer)

FSME-Impfung 2012

Am **Donnerstag, 22. März 2012 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr** findet in der **Volksschule Katsdorf** eine Zeckenschutzimpfung statt.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Katsdorf bzw. am Gemeindeamt unter 07235/88155.

Falls es für Sie nicht möglich sein sollte diesen Termin wahrzunehmen, ist selbstverständlich die Möglichkeit gegeben, die **Impfung** in der Sanitätsabteilung der BH Perg **nachzuholen.** (Tel.Nr. 07262/551-481)

Wohnungsvergabe im Haus Margeritenweg 6

Voraussichtlich ab 1. April 2012 steht im **Wohnhaus Katsdorf, Margeritenweg 6** die Wohnung Nr. 5 zur Verfügung.

Die Wohnung hat eine Nutzfläche von **50,08 m²**. Die einmaligen Kosten (Finanzierungsbeitrag, Vergebührung des Mietvertrages) belaufen sich auf einen Betrag von **€ 1.201,87**.

Die mtl. Gesamtmiete inkl. Heizkosten beträgt **€ 274,30**.

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.katsdorf.at unter **Gemeindeamt - Wohnungen - Fragebogen für Wohnungswerber!**



Bei der Wohnung handelt es sich um eine nach dem WBF-Gesetz geförderte Wohnung und kann daher auch nur an begünstigte Personen vermietet werden. Begünstigte Person ist jede Person, die

- a) beabsichtigt, die Wohnung ausschließlich zur Befriedigung ihres dauernden Wohnbedürfnisses zu verwenden,
- b) die eigenberechtigt ist und
- c) deren Jahreshaushaltseinkommen (2011) die festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Daher ist das Einkommen des Wohnungswerbers bzw. der haushaltszugehörigen Personen durch Vorlage des Jahreslohnzettels 2011 nachzuweisen.

Interessenten werden ersucht, **bis spätestens 6. Februar 2012** entsprechende Wohnungsansuchen schriftlich - mit dem Wohnungswerber-Fragebogen - im Gemeindeamt einzubringen.

Winterfreuden?

Unsere Kollegen vom Bauhof und der Maschinenring haben die Aufgabe unsere Straßen zu räumen und zu streuen. Einige Hinweise um den Winterdienst zu erleichtern:



- ❖ An neuralgischen Stellen mit Steigungen und mit häufiger Glatteisgefahr positionieren wir wieder **Streutonnen** und Schaufeln. Bitte um Benützung dieses Angebotes.
- ❖ Grundvoraussetzung für unfallfreies Fahren ist eine entsprechende **Temporeduzierung**, jeder Lenker ist verpflichtet jederzeit anhalten zu können!
- ❖ Einige Wenige benützen die **Straße als Parkplatz**. Das ist laut Straßenverkehrsordnung strafbar und verhindert den ordnungsgemäßen Winterdienst, da keine Räumung (Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen, Zäunen usw.) bzw. Streuung möglich ist.

❖ Es ist untersagt **Schnee auf den Gehsteig bzw. die Fahrbahn** zu schaufeln. Die Lagerung ist am eigenen Grundstück vorzunehmen. Bei Unfällen haftet derjenige, der den Schnee auf der Straße abgelagert hat.

❖ An Grundstücke angrenzende Gehsteige innerhalb des Ortsgebietes sind zwischen **06:00 und 22:00 Uhr schnee- und eisfrei** zu halten bzw. zu streuen. Lt OGH ist an Eistagen sogar „das Streuen in kurzen Intervallen“ zumutbar. Nach Unfällen haftet der Grundbesitzer!

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Info: Der Maschinenring bietet entsprechende Dienstleistungen an.

❖ Die Gemeinde übernimmt (lt. Straßenverkehrsordnung) die Gehsteigräumung nur entlang von unbebauten, landwirtschaftlich genutzten Grundstücken.

EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 12. Dezember 2011

Vor Sitzungsbeginn wurde Ersatz-Gemeinderätin Irmgard Hörtnner, die zum ersten Mal an einer GR-Sitzung teilgenommen hat, angelobt.

TOP 1) **Berichte des Bürgermeisters**

- Der Bürgermeister berichtet von den Ergebnissen der Gemeindevorstands-Sitzung vom 01.12.2011, unter anderem dass Hr. Wahl Andreas als Mitarbeiter im Verwaltungsdienst ab 01.02.2011 aufgenommen wird. Weiters wurden die Entwürfe der Finanzierungspläne für die Sanierung der alten Volksschule und für den Ankauf eines Kommunaltraktors beschlossen.
- Am 26. Katsdorfer Altjahreslauf wird am 18.12.2011 auch eine Staffel mit Gemeinderatsmitgliedern teilnehmen.

TOP 2) **Prüfungsbericht des örtl. Prüfungsausschusses vom 24.11.2011** - GR Rudolf Nesser

In dieser Sitzung wurden die Abrechnung 2011 bzw. das Budget 2012 des Pfarrcaritas-Kindergartens und der Krabbelstube geprüft. Die Überprüfung der Baukosten des Hochbehälters Gaisbach ergab, dass die Gesamtkosten von rd. € 604.000,- geringfügig unter dem Plan liegen.

TOP 3) **Antrag des Gemeindevorstandes: Festsetzung der Hebesätze und Gebühren ab 01.01.2012: Grundsteuer A und B, Lustbarkeitsabgabe, Hundeabgabe, Abfallgebühren** - Bgm. Ernst Lehner

Die Hebesätze und Abgaben können unverändert aus dem Jahr 2011 übernommen werden, die Abfallgebühren wurden ebenfalls mit den seit 01.07.2011 geltenden Sätzen übernommen.

TOP 4) **Antrag des Gemeindevorstandes: a) Dienstpostenplan 2012**

b) Voranschlag des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes 2012

c) Mittelfristiger Finanzplan für 2012 - 2015 - Bgm. Ernst Lehner

zu a) Der Dienstpostenplan wird gegenüber dem Beschluss vom 15.09.2011 unverändert fortgeführt.

zu b) Der ordentliche (Betriebs-)Haushalt weist mit Einnahmen von € 4.044.100,- und Ausgaben von € 4.029.100,- einen Überschuss von € 15.000,- auf. Im außerordentlichen (Investitions-)Haushalt werden Einnahmen von € 471.000,- und Ausgaben von € 525.600,- vorgesehen, es ergibt sich daher ein Abgang von € 53.700,-.

zu c) Der Mittelfristige Finanzplan 2012-2015 umfasst die Vorhaben Gemeinde- und Sozialzentrum, TLF-Ankauf, Sanierung alte Volksschule, Straßenbau, Kommunaltraktor-Ankauf sowie Wasserleitungs- und Kanalbau.

TOP 5) **Antrag des Gemeindevorstandes: Voranschlag der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Katsdorf & Co. KG“ für das Finanzjahr 2012:** -

Bgm. Ernst Lehner

Der Ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben von € 82.500,- auf. Der außerordentliche Haushalt umfasst Einnahmen von € 946.900,- und Ausgaben von € 981.900,- in diesen Summen sind die Überschüsse und Abgänge der Vorjahre bereits enthalten.

TOP 6) **Anträge aus dem Bereich des Bau- und Planungsausschusses:** - Vzbgm. Wolfgang Greil

a) Gestattungsvertrag Kaiser, Bindergraben

b) Erstellung eines Wasserleitungskatasters, Auftragsvergabe

c) Errichtung eines Gehsteiges zwischen Standort und Nöbling, Kostenbeteiligung der Gemeinde

d) Dringlichkeitsantrag: Finanzierungsplan Straßenbau 2010 - 2012

zu a) Der Gehsteigbenutzung für die Einbindung in den Regenwasserkanal wurde zugestimmt.

zu b) Nach der Detailberatung im Bau- und Planungsausschuss wurde nun die Auftragsvergabe beschlossen.

zu c) Dem Gemeindeanteil von ca. € 60.000,- an den Baukosten 2012 wurde zugestimmt.

zu d) Durch zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel des Landes OÖ. von je € 25.000,- in den Jahren 2014 und 2015 war eine Ausweitung der Gesamtfinanzierungskosten auf € 427.276,- möglich.

TOP 7) **Sitzungsplan 2012**

Für die Termine der Gemeinderats-, Gemeindevorstands- und Ausschuss-Sitzungen wurde je ein Sitzungsplan vorgelegt.

TOP 8) **Allfälliges / Anträge aus den Fraktionen**

Berichte über den künftigen Ortsentwicklungs-Arbeitskreis und ev. Kooperationen beenden die GR-Sitzung.

Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen.

Dieser Bericht stellt nur einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

